

Liebe Mitglieder und Freunde der KAB

Die **KAB** fordert:

### **Sonntag muss Sonntag bleiben**

Seit dem 17. Nov. 2006 dürfen in Berlin an 10 Sonn- und Feiertagen die Geschäfte öffnen, darunter auch an allen vier Adventssonntagen.

Das Bundesverfassungsgericht hat am 1. Dez. 2009 eine entscheidende Weichenstellung vorgenommen. Es sagt, dass die Freigabe aller vier Adventssonntage gegen den besonderen Sonntagsschutz im Grundgesetz verstößt.

Der Zeitforscher Prof. Karlheinz A. **Geißler** lehnt eine Ladenöffnung an Sonntagen ab.

Er sagt: „Der Sonntag lädt zum Innehalten ein, nicht zuletzt, um an diesem Tag etwas von dem sehen, hören, erfahren und fühlen zu können, was uns die eiligen Werkzeuge verwehren. Das Innehalten ist eine notwendige Bedingung, um sich selbst begegnen zu können. Das gilt für Individuen genauso wie für Gemeinschaften.“

Die **KAB** engagiert sich gegen die Ausdehnung der Geschäftsöffnungen rund um die Uhr an Werktagen und Sonntagen.


Der Sonntag garantiert zeitlichen Rhythmus und ermöglicht gesellschaftliches, kulturelles und religiöses Leben. Die Gesellschaft verliert ohne den Sonntag auf die Dauer ihren Zusammenhalt. Die Familien sind auf regelmäßig wiederkehrende Zeiten angewiesen, denn sie geben einen festen Rahmen, der ihren Bestand sichert. Wir brauchen den Tag der Begegnung der uns zusammenführt.


### **Der Einsatz für den Sonntag ist ein Einsatz für die Würde des Menschen.**

Wir laden Sie zu unseren Zusammenkünften herzlich ein.

### **Gott segne unsere Arbeit**

  
(Karl-Heinz Korn)  
KAB Vorstand

  
(Reinhold Meyer)  
KAB Vorstand

  
(Benno Nolte, Pfarrer)

Unsere Veranstaltungen finden im  
Pfarrheim der Kirche St. Maria-Regina  
Berenbostel, Böckeriethe 43 statt.

Kontakt:

Karl-Heinz Korn ☎ 0 51 31 – 9 41 36

Reinhold Meyer ☎ 0 51 31 – 9 30 70

## **KAB - Berenbostel** Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Fr., 08. Januar 2010 08:30 – 19:00 Uhr

**Krippenfahrt** nach Minden


Sa., 16. Januar 2010 16:00 Uhr

**Große Vorstandssitzung**

Fr.-So., 22-24. Januar 2010 

**Mut zum Ritual, die Kunst des Feierns**

Familien-Seminar im Kloster St. Ludgerus in  
Helmstedt. Ref.: Bärbel Smarsli

Do., 18. Februar 2010 19:30 Uhr 

**Hospizarbeit – Möglichkeiten und Grenzen**

Ref.: Antje Doß, Malteser Hospizdienst

So., 07. März 2010 10:00 Uhr

**Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage**


Der Sonntagsgottesdienst wird von der KAB  
mitgestaltet.

Mo., 05. April 2010

**Emmausgang** in Wunstorf

Sa., 01. Mai 2010

**KAB Familientag** in Sarstedt auf dem  
Bischof von Ketteler Platz

Do., 06. Mai 2010 19:30 Uhr 

**„Klimawandel und Gerechtigkeit –  
Herausforderung von Kirche und  
Soziallehre in der globalisierten Welt“**

Mit dem Ökumenischen Forum Garbsen

Ref.: Ansgar Holzknacht

Ministerialrat der Nds. Landesregierung i.R.

Juni 2010

**Halbtagesfahrt**

Termin siehe Vorankündigung

So., 22. August 2010

**Patronatsfest St. Maria Königin**

So., 29. August 2010

**Familienwandern**

Do., 30. September 2010 19:30 Uhr 

**Integration – keine Einbahnstraße**

Mit dem Ökumenischen Forum Garbsen


Referenten:

Fr. Metge, Sozialdezernat Garbsen

Fr. Mehring, Caritas Hildesheim

Hr. Chytis, Integrationsbeirat Garbsen

Hr. Schiewek, Sozialprojekt Neuland

Sa., 02. Oktober 2010 15.00 Uhr 

**Besuch des Sozialprojektes Neuland**

mit Kai Schiewek, Leiter des Sozialprojekts

Oktober 2010

**VW Werksbesichtigung** in Stöcken

Termin siehe Vorankündigung

Sa./So., 20./21. November 2010

**Aktion für das Weltnotwerk der KAB**

Hörnchenverkauf, Eintopfessen, Skat

Fr., 10. Dezember 2010 16:00 Uhr 

**„Mache dich auf und werde Licht“**

Adventlicher Nachmittag

**Roratemessen**

Mi., 01. Dezember 2010 06:30 Uhr

(von der KAB mitgestaltet)

Mi., 08. Dezember 2010 06:30 Uhr

Mi., 15. Dezember 2010 06:30 Uhr

## Diözesansekretariat

Postanschrift: Postfach 10 02 63  
31102 Hildesheim  
0 51 21-307-

Alfred Paulus, Sekretär  
446

Gundel Vetter, Mitarbeiterin 448  
FAX und AB 509

e-mail: [kab@bistum-hildesheim.de](mailto:kab@bistum-hildesheim.de)

### **Veranstaltungen / Termine in 2010** im Diözesanverband KAB Hildesheim

Fr./Sa., 8./9.1.2010 Tagung der  
**Landesarbeitsgemeinschaft KAB Nds.**  
in Oberlübben

Sa., 23.1.2010 **Vertrauensleutetag** in Sarstedt

Sa., 13.2.2010 Verbändetagung „**Wie gestalten wir den Übergang?**“

Sa., 20.2.2010 Auftaktveranstaltung zum  
Jahresthema „**Armut**“

Sa./So., 27./28.3.2010 Bundesausschuss

Mo./Mo., 29.3. – 5.4.2010 **Karwochenseminar**

Sa., 17.4.2010 Diözesantag in St. Cyriakus, BS

Sa., 1.5.2010 **Maifeiertag** Braunschweig und  
Sarstedt

So., 6.6.2010 **50 Jahre KAB St. Michael,**  
Dingelbe

Fr./So., 18.-20.6.2010 **Tag der Niedersachsen,**  
Celle

Mi./So., 11./15.8.2010 Fahrt nach  
**Oberammergeau**

Fr./So., 20.-22.8.2010 Vorständekonferenz

Sa./So., 23./24.10.2010 Bundesausschuss

Mi., 24.11.2010 Adventliche Einstimmung in  
St. Nikolaus, Hildesheim

## **Solidarität und Gerechtigkeit**

Der Bundesvorsitzende der KAB Deutschlands Georg Hupfauer wirft den beiden großen Volksparteien vor, sehenden Auges in die Armutskatastrophe gesteuert zu sein. „Bereits das Sozialwort der Kirchen für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit von 1997 hat klare und eindeutige gesellschaftliche Analysen präsentiert. Statt den Ausbau der Solidarität zu fördern und zu steuern, haben die Kanzler Kohl, Schröder und Merkel gesellschaftliche Aufgaben privatisiert, Reiche steuerlich entlastet und wichtige Investitionen in Bildung und Arbeit versäumt“. Der Blick auf die Wirtschaft habe den Blick auf den Menschen verstellt.

### **Mindestlohn umsetzen**

Die KAB Deutschlands setzt auf einen gesetzlichen Mindestlohn. „Ein wichtiger Grund, warum in Deutschland der Niedriglohnbereich stärker angestiegen ist als in anderen Industrienationen, ist das Fehlen eines gesetzlichen Mindestlohns“, so Hupfauer. Die KAB Deutschlands setzt sich für einen Mindeststundenlohn von 8,50 Euro ein. „Der Slogan ‚Sozial ist, was Arbeit schafft‘ ist ein Faustschlag ins Gesicht all jener, die von ihrer Hände Arbeit sich und ihre Familien nicht mehr ernähren können“, sagt der Vorsitzende des katholischen Sozialverbandes. Der Aufschwung sei nicht nur an den Armen vorbeigegangen, sondern sei lediglich der zunehmenden Spaltung von Arm und Reich in unserem Land zu verdanken. „Der Koalitionsstreit um den Mindestlohn wird auf dem Rücken der arbeitenden Mütter und Väter ausgetragen, die ihren Kindern trotz Arbeit keine gesicherte Existenz bieten können“.

# **Programm 2010 der KAB St. Maria Regina Berenbostel**



***Die Veranstaltungen der KAB sind  
für alle Gemeindemitglieder offen***